

RS OGH 1997/4/15 11Os10/97

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.04.1997

Norm

StGB §28 G

StGB §277 Abs1

Rechtssatz

Eine Verabredung zur Begehung eines zumindest in groben Umrissen bestimmten, in § 277 Abs 1 StGB genannten Komplottdelikttes kann seiner Rechtsnatur als (zufolge der besonderen Gefährlichkeit der verabredeten Delikte bereits mit Strafe bedrohten) Vorbereitungshandlung die Strafbarkeit der verabredungsgemäß durchgeführten Tat keinesfalls zum Wegfall bringen. Vielmehr wird § 277 Abs 1 StGB durch die Ausführung oder den Versuch der verabredeten Tat verdrängt.

Entscheidungstexte

- 11 Os 10/97
Entscheidungstext OGH 15.04.1997 11 Os 10/97

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107312

Dokumentnummer

JJR_19970415_OGH0002_0110OS00010_9700000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at